

Fundbüro

Software optimiert Abläufe

[20.12.2019] Eine Fundbüro-Software erweitert jetzt die VOIS-Produktpalette von Anbieter HSH und unterstützt Verwaltungen bei der kompletten Abwicklung von Fund- und Verlustanzeigen.

Für die Interoperationalität, Kommunikation und Kompatibilität einzelner Fachverfahren in einer Verwaltung sorgt die VOIS-Plattform von HSH. Bei dem Baukastensystem handelt es sich um eine sowohl softwareseitige als auch organisatorische Plattform, in die verschiedene Fachverfahren integriert werden können. Dabei profitiert jedes einzelne in VOIS eingebundene Verfahren von den gleichen VOIS-Basiskomponenten, einem einheitlichen Look-and-Feel, einer ähnlichen Programm- und Vorgangslogik sowie einer modernen Web-Oberfläche. Das VOIS-Portfolio bedient beispielsweise das Einwohnermeldewesen, das Gewerbe- und Erlaubniswesen, das Führerscheinwesen, das Ausländerwesen und das Kfz-Wesen. Als neuer Baustein ist jetzt VOIS|FB dazugekommen, womit sich eine neue Generation von Fundbüro-Software ankündigt.

Komplette Abwicklung möglich

Das Fachverfahren VOIS|FB unterstützt Verwaltungen bei der kompletten Abwicklung von Fund- und Verlustanzeigen innerhalb des Fundbüros. Die Fundsachenverwaltung ist dabei so konzipiert, dass sie sich perfekt an die Anforderungen jeglicher Verwaltungsgröße anpassen lässt. Mithilfe von VOIS|FB lassen sich innerhalb von VOIS Fundanzeigen, Verlustbescheinigungen, Verlustanzeigen sowie Sammellanlieferungen über einfache Vorgänge erfassen. Für die einheitliche Erfassung im Bürgerbüro sorgen vorgesteuerte Kategorien. Entsprechende Konfigurationen wiederum vermeiden Fehlerfassungen. Bei Gegenständen wie Ausweisen können zudem Merkmale wie der Eigentumserwerb durch Finder automatisch deaktiviert oder der Schätzwert vorbelegt werden. Mit der Webcam-Funktion lassen sich Gegenstände im Erfassungsvorgang fotografieren, Fundanhänger werden automatisch mit einem QR-Code bedruckt. Durch die Einbettung in die VOIS-Plattform stehen dem Sachbearbeiter außerdem viele neue Funktionen zur Verfügung. So können Verwaltungsgebühren beispielsweise direkt an die Gebührenkasse (GEKA) gebucht und Personenadressen über Schnittstellen aus dem Einwohnermeldeamt (MESO) abgefragt werden.

Verwaltungsarbeit modernisiert

Ergänzt wird die Fundbüroverwaltung um ein komplettes Paket an Online-Funktionen wie Fund- und Verlustanzeigen, die Beantragung von Verlustbescheinigungen, eine Online-Suche, eine Fundsachenveröffentlichung sowie eine Online-Versteigerung von Fundsachen. Die Umkreissuche unterstützt Suchende, die nicht genau wissen, wo sie einen Gegenstand verloren haben. Über das zentrale Portal www.fundbuerodeutschland.de können den Bürgern veröffentlichte Fundsachen und Versteigerungen zugänglich gemacht werden.

Alle erforderlichen Fachbereiche oder Fachämter innerhalb der Verwaltung können nach Bedarf in den Fundbüro-Verwaltungsablauf integriert werden. Insofern modernisiert VOIS|FB nicht nur den Bürgerservice, sondern erleichtert auch die Verwaltungsarbeit durch ein breit aufgestelltes Service-Angebot rund um den Fundprozess.

Die Firma Green2B erweitert das Leistungsspektrum für die Bürger im Bereich mobiler Endgeräte: Dank

Datenlöschung können die Geräte, deren Besitzer sich nicht ermitteln lassen, neu genutzt werden. So spielt bei der Weiterentwicklung der Fundbüro-Software neben der Datenschutz-Grundverordnung und dem Onlinezugangsgesetz (OZG) ganz aktuell auch der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen eine große Rolle.

()

Dieser Beitrag ist in der Ausgabe Dezember 2019 von Kommune21 erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Fachverfahren,